



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCXV. Markgraf Friedrich verleiht an Ludolph Verdemann einen von Bernd und Werner von der Schulenburg erkauften Hof zu Dülsberge nebst zwei Kossathen-Erben zu Dohre, am 10. Januar 1444.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

hufen — Geben zu Tangermunde vvertzenhundert Jar vnd darnach Im dreyvndvierzigsten Jare am Donnerstage nach dem Sontage Misericord. Dmni.

Dem Original im Archiv zu Primern.

CCXV. Markgraf Friedrich verleiht an Ludolph Verdemann einen von Bernd und Werner von der Schulenburg erkaufen Hof zu Dulsberge nebst zwei Kossathen-Erben zu Dohre, am 10. Januar 1444.

Wir Frederich, etc., Bekennen — das wir ludolfen verdemanne, vnsern lieben getruwen, eynen hof, in dem dorffe zu Dulsberge gelegen, dar nu Tydeke wynckelmann vff wanet, mit obersten vnd nedersten gericht, dinsten, besettinge vnd entfettinge, met eyne Kruchhuue, vnd funft met aller gerechtikeit vnd zeugehorunge, als denne den vnfern Rate vnd lieben getruwen Berendt vnd werner gebrudere von der Schulenburg, Ritters, von vns vnd der Marggraffschafft zu Brandenburg zu rechtem manlehen inne gehabt, besessen, gebrucht vnd Nu den dem genanten Ludolfe recht vnd redelich verkouft vnd vor vns verlassen, zu einem rechten Manlehen verlehen haben Vnd wir verlehen auch, dem obgnanten ludolfe verdemanne den obgnanten hof, dar Nu Tydeke wynckelman in deme dorffe zu Dulsberge, vff wanet, vnd sunderlichen auch czwey kossater Erbe in dem dorffe zu dore, met allem rechte, die alle Jare geben, czwelff hunre, oder vier schillinge pfenninge, vnd den smalen czehenden, vnd vff deme eynen hofe, wonet henneke brodere, vnd vff deme anderen henneke lukemann, zu eynem rechtem manlehen — Geben zu Spandow, Am fritage nach der heiligen drier konige tage, Anno domini etc. XLIII^o.

R. dominus per se.

Nach dem Schurmärk, Lehn- u. Copir-Buche No. XIX, fol. 148 et 149.

CCXVI. Gert v. Wustrow verkauft 5 Mark. Lüb. Renten aus Klenow an Godele v. Dberg zum Besten der Commende in der Annen-Capelle auf der Burg Salzwedel, am 22. März 1444.

Ick Gert van Wustrowe albrechts sone — Bekenne — dat ick hebbe vorkofft — Godelen wedewe Jans von oberge tho einer ewigen misse alse tho den Commenden vppe der Borch tho Soltwedel in sunte annen kerken viff lubesche marck de vp alle sunte michels dagh bedagen in dem dorpe tho klenouwe In hans tiden haue tho einem rechten Erfkope vor vefftich lubesche marck lüneborger weringe, de se my wol thor nuge betalet hefft dede in mine vnd miner eruen nut gekomen sin. Dusse vorschreuen Renta schulle wy ein recht were wesen der Erwürdigen Godelen vnd den twe prestern de de commenden vorstan vor alle ansprake wur vnd wenne vnd wo vaken on des not is. Ock schall ick Ghert vnd mine eruen en dat helpen uthmanen wen se des van vns begerende sint. Ock schulle wy vnse rechte vnd denst so drechtlick maken also dat dat gud daruan nicht vorwustet werde. Were ock dat dat vorwustet worde van andern vngeualle So schall ick Ghert van wustrow vnd mine eruen behulpen wesen den vorgerorden prestern alse van acker weyde holte vnd wische vnd an sodane gudere de dartho horen, alse dat de commenden dar nicht mede geneddert werden.